

UNIVERSITÄT
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSENSCHAFT-
LICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR JÜDISCH-CHRISTLICHE
FORSCHUNG (IJCF)

HORIZONTE – HOCHSCHULSEELSORGE
CAMPUS LUZERN

BLOCKSEMINAR UND STUDIENREISE
18.04. – 28.04.2025

BOSNIEN UND HERZEGOWINA: 30 JAHRE NACH SREBRENICA

INTER- UND TRANSDISZIPLINÄRE
LEHRVERANSTALTUNG



Blockseminar und Studienreise

KONFLIKT, ERINNERUNG UND VERSÖHNUNG IM KONTEXT VON RELIGIÖSER UND KULTURELLER DIVERSITÄT

Aus unterschiedlichen religiösen und aus kulturwissenschaftlicher Perspektive setzt sich diese inter- und transdisziplinäre Lehrveranstaltung mit dem Genozid in Srebrenica und dessen Aufarbeitung auseinander. Zudem befassen wir uns mit der Geschichte und Gegenwart Sarajevos. Thematisiert werden unter anderem Fragen zu interkulturellem und interreligiösem Lernen und Zusammenleben.

Wir nehmen die 30 Jahre nach dem Genozid von Srebrenica zum Anlass, uns eingehender der historischen und künstlerischen Aufarbeitung zu widmen. Dafür sind Begegnungen mit muslimischen, jüdischen und christlichen Akteuren vorgesehen. Es soll zu einem gegenseitigen Austausch kommen. Als Interessierte werden wir zudem in den Dialog mit politischen und zivilen Protagonisten treten, um unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen. Dabei wollen wir uns der Frage widmen, auf welcher Grundlage Versöhnung nach dem Zerfall von Jugoslawien möglich ist. Das Seminar findet in drei Seminarblöcken und einer zehntägigen Exkursion nach Bosnien und Herzegowina in der Osterwoche sowie mit einer öffentlichen Veranstaltung im Nachgang statt.

Vor dem Hintergrund der turbulenten National- und Religionsgeschichte der Region interessieren dabei vor allem die heutigen Lebenswelten und Identitäten der christlichen, jüdischen und muslimischen Bevölkerung Sarajevos sowie die ihnen zugrunde liegenden Erinnerungsnarrative.

LERNZIELE

Das Blockseminar, mit Exkursion nach Srebrenica, Sarajevo und Mostar inklusive eines Aufenthalts in Triest, zielt auf eine theoretische sowie praktische Auseinandersetzung mit den Folgen genozidaler Handlungen und dem Zerfall von Jugoslawien. Des Weiteren soll die Frage nach möglicher Versöhnung und das dialog- und friedensfördernde Potential von Religionen thematisiert werden.

REISELEITUNG

Dr. Martin Steiner (akademischer Leiter)

Oberassistent (IJCF), Universität Luzern

Fabian Pfaff MTh (organisatorischer Leiter)

Hochschulseelsorge Campus Luzern (horizonte)

MITWIRKENDE PROFESSUREN

Prof. Dr. Boris Previšić

Titularprofessor für Literatur- und Kulturwissenschaften; Direktor des An-Instituts Kulturen der Alpen an der Universität Luzern in Altdorf

Dr. Almedina Faković

Oberassistentin für Islamische Theologie, Universität Luzern

MITWIRKENDE STUDIERENDE

Mirza Bužimkić (horizonte), Nataša Mitrović

TERMINE (SEMINAR)

Fr, 21.02.2025, 14.15–16.00 Uhr, 4.B01

Fr, 21.03.2025, 14.15–17.00 Uhr, 4.B01

Fr, 04.04.2025, 14.15–17.00 Uhr, 4.B01

EXKURSION BOSNIEN UND HERZEGOWINA

(inklusive Übernachtung in Mostar und Triest)

Abfahrt Fr., 18.04.2025, um 10.18 Uhr, Bahnhof Arth-Goldau

Ankunft So., 28.04.2025 mit Bus in Luzern im Laufe des Abends

ÖFFENTLICHER VORTRAG AN DER UNIVERSITÄT LUZERN

Wird noch bekannt gegeben

Am Blockseminar mit Exkursion können insgesamt 24 Studierende teilnehmen. Eine Teilnahme ist nur im Präsenzmodus möglich. Anmeldung über das Uniportal unter dem Hauptseminar »30 Jahre seit dem Genozid« sowie per E-Mail mit folgenden Angaben an horizonte@unilu.ch

Vornamen, Nachnamen (gemäss Pass), Geburtsdatum und Essenspräferenzen (vegetarisch oder fleischlich)

Anmeldefrist: 10. Februar 2025.

AUSGEWÄHLTE PROGRAMMPUNKTE DER EXKURSION

- Zwischenhalte in Triest und Mostar
- Srebrenica: Begegnung mit Überlebenden und Besuch der Gedenkstätte
- Sarajevo: Besuch der Altstadt, Gazi-Husrev-Beg-Moschee, Altes Rathaus, Herz-Jesu-Kathedrale, Alte Synagoge und Synagoge der Aschkenasim
- Begegnung mit dem Schweizer Botschafter und dem Hohen Repräsentanten (UN)
- Besuch eines katholischen Jugend- und Versöhnungszentrums
- Besuch der Medressa (islamisch-theologischen Hochschule)
- Besuch eines Sufi-Klosters
- Mostar: Besuch der Altstadt und geplantes Gespräch mit EUFOR
- Triest: Besuch der Synagoge und Stadtspaziergang vor dem historischen Hintergrund der Habsburger-Monarchie

IM ANGEBOT ENTHALTEN SIND

- An- und Abreise mit Bahn und Bus (Abfahrt ab Arth-Goldau; Ankunft in Luzern)
- Unterkunft mit Frühstück und Halbpension
- Eintritte

IM ANGEBOT NICHT ENTHALTEN

- Reiserücktrittsversicherung
- Kranken- & Reiseversicherung
- Eine Mahlzeit pro Tag

SUBVENTIONIERTE REISEKOSTEN:

CHF 690.–

Bei finanziellen Engpässen können Sie Unterstützung beantragen, melden Sie sich an martin.steiner@unilu.ch

REISEPASS

Der Reisepass oder die Schweizerische Identitätskarte muss mindestens 3 Monate über den Reisetermin gültig sein. Schweizer und EU-Bürger/-innen brauchen kein Visum.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Hochschuleseelsorge «horizonte» durchgeführt und von der Katholischen Kirche im Kanton Luzern gefördert.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Katholische Kirche
im Kanton Luzern



horizonte
Hochschuleseelsorge Campus Luzern

